

Lagfa Brandenburg

JAHRESBERICHT 2023

Gut aufgestellt in die Zukunft



Lagfa Brandenburg
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen
im Land Brandenburg



Gefördert aus Mitteln des



GUT AUFGESTELLT IN DIE ZUKUNFT

Nach Jahren des Re-Agierens auf unzählige Krisen und Katastrophen kam die Lagfa Brandenburg im Jahr 2023 zum Agieren und Kreieren.

Der Schwerpunkt der Arbeit lag auf der strategischen und politischen Aufstellung der Lagfa angesichts der bevorstehenden Landtags- und Kommunalwahlen im kommenden Jahr. So schloss die Lagfa ihre Zukunftswerkstatt mit der Ausgestaltung der selbst gesetzten Ziele ab und entwickelte einen Katalog von Maßnahmen, auf die sie sich in Zukunft konzentrieren möchte, um die Arbeit der Engagierten sowie der Freiwilligenagenturen bestmöglich zu unterstützen.

Sie entwickelte ein Positionspapier mit politischen Forderungen, das sie an Parteien und Akteure im politischen Raum verteilte. Einige Parteien reagierten mit positiven Rückmeldungen und Unterstützung auf die Anschreiben.

Ebenso relevant war die Positionierung zur Bundesengagementstrategie, bei der die Lagfa in Zusammenarbeit mit dem BBE wichtige Anregungen setzte. In einem Impulspapier zur fehlenden feministischen Perspektive in der Engagementförderung gab die Lagfa damit einen Anstoß für neue und wichtige Blickwinkel und Gleichberechtigung im Engagement.

Als besonderes Highlight veröffentlichte die Lagfa Brandenburg zum Tag des Ehrenamts am 5. Dezember ihre neue Website mit der inklusiven, brandenburgweiten Engagement-Datenbank "Mitjemacht!". Die Lagfa setzte damit ein Ziel zur Förderung der Inklusion um und bietet mit der Website gleichzeitig wertvolle Informationen und Services für Akteure im Engagementbereich.

Unsere Vision

Unsere Vision ist ein Land Brandenburg, in dem es allen Menschen möglich ist, sich zu engagieren und wo gesellschaftlicher Zusammenhalt nachhaltig gelebt wird.

Unsere Mission

*Wir verbessern die Rahmenbedingungen für Engagement sowie insbesondere für Freiwilligenagenturen und Multiplikator*innen. Wir wirken insbesondere durch Lobbyarbeit, Netzwerkarbeit, Beratung und Qualifizierung.*

Konkret hat sich die Lagfa Brandenburg folgende Ziele gesetzt:

Ziel 1

Kontinuierliche und nachhaltige Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Stärkung des Engagements im Land Brandenburg

1. durch Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung der Freiwilligenagenturen und der Lagfa,
2. durch Weiterentwicklung von Kooperations- und Netzwerkstrukturen,
3. durch Förderung von Teilhabe, Integration, Inklusion und Gleichberechtigung.

Ziel 2

Förderung der Wertschätzung sowie Wahrung der Rolle des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements im Land Brandenburg

1. durch Lobbyarbeit,
2. durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel 3

Stärkung der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg

1. durch fachlichen Austausch,
2. durch Unterstützung von Neugründungen,
3. durch Gegenseitige Unterstützung.

Ziel 4

Qualitätssicherung der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg

1. durch Mindeststandards zur Orientierung für die Arbeit in den Freiwilligenagenturen,
2. durch regelmäßige Prüfung und Anpassung der Qualitätsstandards an die gesellschaftlichen Herausforderungen.

UMSETZUNG DER ZIELE IM FÖRDERZEITRAUM 2023

Informations- und Beratungsarbeit für die Mitgliedsagenturen

Der Austausch zwischen den Mitgliedsagenturen und der Geschäftsstelle der Lagfa ist weiterhin für alle Beteiligten sehr wertvoll. Insbesondere auch für neue Mitarbeitende in den Agenturen nimmt die umfassende Lagfa Beratungen wahr.

Drei der vier Arbeitstreffen fanden im Jahr 2023 digital statt. Das erspart unnötige Anreisewege und erweist sich weiterhin als konstruktives Format.

Im April kam die Lagfa zu einer weiteren Zukunftswerkstatt im Lazarus-Haus in Berlin zusammen. Dabei wurden die Ziele der Lagfa noch einmal kritisch geprüft und überarbeitet.

Durch das Netzwerk und die hauptamtliche Geschäftsstelle konnten Informationen und Wissen auf kurzem Wege geteilt werden. Wöchentlich wurden Informationen zu Weiterbildungen, aktuellen Entwicklungen, politischen Informationen, Fördermöglichkeiten usw. versendet.

Auch startete das neue Projekt "Lagfa vor Ort" mit Besuchen der Freiwilligenagenturen Brandenburg an der Havel sowie Königs Wusterhausen, wo die bisherige Ehrenamtskoordinatorin persönlich verabschiedet wurde.

Aufnahme neuer Mitglieder

Neue Mitgliedsagenturen gab es im Jahr 2023 nicht. Es gab zwar Beratungsgespräche zur Gründung neuer Einrichtungen, allerdings muss die Lagfa momentan auch darum kämpfen, dass bestehende Agenturen nicht geschlossen werden.

So beteiligte sich die Lagfa an der Demonstration der sozialen Einrichtungen in Potsdam und ist sehr dankbar, dass die Agentur für Ehrenamt in Potsdam (SEKIZ e.V.) nicht von einer Kürzung der Fördermittel betroffen ist und somit weiterhin aktiv bleiben kann.

Weniger gute Nachrichten kommen dafür aus Erkner – diese Agentur ist nach mehrmaligem Personalwechsel derzeit unbesetzt. Die Lagfa will hier zeitnah ein Gespräch mit dem Träger führen.

Die Agentur im Havelland, die eine Zeit lang von der Sozialkoordinatorin mitbetrieben wurde, ist seit diesem Jahr glücklicherweise wieder mit einer Ehrenamtskoordinatorin besetzt.

Und auch bei der Freiwilligenagentur Charisma konnte eine Elternzeitvertretung die Arbeit aufnehmen.

Beratung von anderen Organisationen und Einrichtungen

Die Lagfa Brandenburg erreichten im Jahr 2023 unzählige Anfragen für Kooperationen und Austausch. Diese Anfragen nehmen stetig zu, was für die gute Arbeit und Reputation der Lagfa spricht. Gleichzeitig wird auch deutlich, dass die zeitlichen Kapazitäten der Lagfa überschritten sind. Hier musste bereits 2023 eine Priorisierung der Themen, Veranstaltungen und Kooperationen erfolgen. Einiges konnte daher leider nicht realisiert oder nur angestoßen werden.

Mit Deutschland sicher im Netz entwickelte die Lagfa die Idee einer mobilen Vereinsschule für das Land Brandenburg, um Einrichtungen und Vereine digital fit zu machen. Kurzfristig ließen sich für die Idee nicht genügend Fördermittel aktivieren, mittelfristig wird das Ziel im Blick behalten.

Der Kontakt zu Go Volunteer ergab sich auf einer Messe. Das bereits in Berlin erfolgreich laufende Programm „Du für Berlin“ soll ab 2024 im Land Brandenburg starten. Dabei werden migrantische Engagierte auf ihrem Weg ins Ehrenamt persönlich begleitet. Aufgrund des Flächencharakters des Bundeslandes bietet sich hier eine umfassende Kooperation mit den Freiwilligenagenturen besonders an. Die Lagfa stellte den Kontakt zur Staatskanzlei und den Freiwilligenagenturen her und schrieb eine Empfehlung für das Programm. Die Kooperation soll 2024 konkretisiert werden.

„Balu und Du“ kam per Mail auf die Lagfa zu. Das Patenschaftsprogramm für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit bei Grundschulkindern wurde beim Lagfa Arbeitstreffen vorgestellt. Zunächst wurden weitere Standorte gesucht. Hier gab es seitens einiger Freiwilligenagenturen bereits Interesse.

Auch Senior Partner in School (SiS) stellten sich beim Arbeitstreffen vor. Das Mediatorenprogramm für Schulen sucht sowohl Einsatzstellen als auch Ehrenamtliche über die Freiwilligenagenturen.



Preisverleihung des Wettbewerbs „Zukunft Ehrenamt“ des Ministerpräsidenten
Foto: Staatskanzlei Brandenburg

Mit Gesundheit Berlin-Brandenburg führte die Lagfa ein Netzwerkgespräch. Im Programm "Teamwork Brandenburg" arbeiten Jobcenter und Krankenkassen zusammen, um bedarfsgerechte Gesundheitsangebote für und mit arbeitslosen Menschen zu planen und durchzuführen. Auch ehrenamtliches Engagement zählt zu den Angeboten. Die Lagfa konnte hier kompetent beraten.

Mit der Universität Vechta führte die Lagfa ein Austauschgespräch zu digitalem und intergenerativem Engagement. Ebenso stand die Lagfa für ein Interview zu einer Masterarbeit im Bereich Engagementforschung zur Verfügung.

Auch die Kooperation mit Aktion Mensch und der Lagfa Bayern wurde fortgesetzt. In der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der barrierefreien Engagementplattform machte sich die Lagfa für die Perspektiven und Erfahrungen insbesondere ländlicher Freiwilligenagenturen stark.

Für das Verbundnetz der Wärme gab die Lagfa einen digitalen Workshop unter dem Titel: "Expertise im Austausch: Einblicke und Impulse zu aktuellen Herausforderungen in der Nachwuchsgewinnung – Impuls zum Thema Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt". Bei der Veranstaltung nahmen vor allem Selbsthilfegruppen teil. Auch eine direkte kollegiale Beratung mit dem Verbundnetz der Wärme fand statt.

Beim FAPIQ Fachtag „Altern in vertrauten Wohnumfeld“ in Potsdam leitete die Lagfa einen thematischen Workshop.

Bei der Akademie 2. Lebenshälfte in Potsdam/Babelsberg gab die Lagfa eine Weiterbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter.

Beratung und Begleitung bei Neugründungen von Freiwilligenagenturen

Den Landkreis Havelland beriet die Lagfa zum geplanten den Aufbau einer Freiwilligenagentur und in Gera gab es Beratungen zur Gründung der Lagfa Thüringen.

Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei

Die konstruktiven Austauschgespräche mit der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement wurden im Mai und November fortgesetzt.

Außerdem übernahm die Lagfa Juryfunktionen in den Wettbewerben "Zusammenhalt" und "Zukunft Ehrenamt".

Auf Einladung der Staatskanzlei nahm die Lagfa am 6. Juli 2023 am Workshop „Zuzug nach Brandenburg: Chance und Herausforderung“ teil.

Öffentlichkeitsarbeit für bürgerschaftliches Engagement im Allgemeinen und die Lagfa im Besonderen

Im Laufe des Jahres warb die Lagfa bei verschiedensten Anlässen für das Engagement. Beim digitalen Changemaker Festival waren junge Menschen im Blickfeld. Hier wurden Freiwilligenagenturen als Anlaufstelle für Engagiert vorgestellt.

Beim Brandenburger Tag in Finsterwalde war die Lagfa mit zwei mobilen Infoteams unterwegs und besuchte unzählige Stände. Ausgestattet mit Warnwesten und Messengerbags voller Give-Aways mit dem neuen "Mitjemacht!"-Logo konnten sie schon vorab auf die neue Engagement-Plattform aufmerksam machen.

Anlässlich des 20. Jubiläums der Bürgerstiftung Barnim Uckermark und dem Festakt zu 30 Jahre Landkreis zeigte die Lagfa Präsenz für das Engagement und auch bei der Potsdamer Ehrenamtsbörse informierte die Lagfa über ihre Arbeit.

Bei der Ehrenamtsgala in Randowtal/Uckermark hatte die Lagfa bereits die Veranstaltungsorganisation begleitet und sprach zur Eröffnung ein Grußwort an die Gäste. Ebenso ehrte die Lagfa die wertvolle Arbeit der Freiwilligenagentur in Wandlitz anlässlich ihres 10. Geburtstages mit einer Rede.

Der Launch der neuen Lagfa-Website www.mitjemacht-brandenburg.de zum Tag des Ehrenamts am 5. Dezember wurde von einer Pressemitteilung begleitet. Ministerin Schneider erwähnte die dazugehörige, inklusive Engagement-Plattform für ganz Brandenburg, "Mitjemacht!", am gleichen Tag in einem Interview bei Radio Eins. Die Fertigstellung der Website hatte sich durch das gesamte Jahr gezogen. Der Entwurf des Logos und die Produktion von Korkuntersetzern, Sticker, Westen, Messenger-Bags und Beachflags begleiteten den Prozess und werden zur Werbung der Website eingesetzt.

Die neue Website glänzt nicht nur mit der brandenburgweiten Datenbank, sie bietet auch umfassende Informationen und Services zu aktuellen Engagement-Themen.

Aufgrund der Änderungen im Budget wegen der 3 ausgefallenen Bildungstage entschied die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit nach mehreren Treffen, das übrige Budget in eine professionelle Website zu investieren, die den Mehrwert und die Leistungen der Lagfa widerspiegelt. Mit der Berliner Agentur Nur-Baute konnte aber glücklicherweise eine starke Partnerin gewonnen werden, die die Vision der Lagfa kostengerecht umsetzt.



Förderung und Stärkung von Vernetzungen und Kooperationen auf Landes- und Bundesebene

Gemeinsam mit anderen ostdeutschen Lagfas präsentierte Brandenburg den Fachtag "Engagement in Krisenzeiten" für Spontanhelfer Blaulichtorganisationen und Politik. Der Fachaustausch bot wertvolle Einblicke in die Arbeit der Engagierten in Krisensituationen und zeigte, wo noch dringender Handlungsbedarf in der Zusammenarbeit mit organisierter Krisenhilfe besteht.

Bereits Anfang des Jahres wurde Steffi Wiesner, Sprecherin der Lagfa, in den Sprecherrat des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Brandenburg (LNW BE) gewählt. Sie vertritt dort seitdem zu den Mitgliederversammlungen und Sprecher*innentreffen auch die Positionen der Freiwilligenagenturen.

Beim BBE-Vernetzungstreffen zum Thema "Netzwerkstrukturen der Zivilgesellschaft in den Bundesländern" vertrat Steffi Wiesner sowohl die Lagfa Brandenburg als auch das LNW BE.

Auch beim 2. Sozialgipfel des Landes Brandenburg nahm die Lagfa teil und baute gute Kontakte zum Landesseniorenrat auf.

Auf der Jubiläumsveranstaltung zu 20 Jahre BBE wurde die Idee zur Kooperation mit Deutschland sicher im Netz geboren.

Beim Brandenburger Sommerabend gab es anregende Gespräche mit der DSEE und anderen Akteur*innen der Engagementlandschaft.

Der Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V. (VENROB) trat nach einigen Begegnungen bei Veranstaltungen auf die Lagfa zwecks einer gemeinsamen Tagung im Jahr 2024 zu. Die Details dazu sind aktuell noch in der Absprache.

Verlässliche Partnerschaften

Enge Kooperationen mit den Kommunen, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie auf Landesebene setzten sich fort und wurden teilweise verstärkt. Ehrenamtsagenturen und Freiwilligenzentren werden als zuverlässige Partnerinnen für Politik und Verwaltung bei der nachhaltigen Stärkung des freiwilligen Engagements wahrgenommen. Umfassend vernetzt und eingebunden, gaben und geben sie dem Bürgerschaftlichen Engagement in seiner Vielfalt einen Ort und eine Stimme.

Mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) ist die Lagfa in stetem Austausch durch Mitgliederversammlungen, bei den Sitzungen des Länderbeirats und auch durch

die Funktion des Lagfa-Geschäftsführers als Kassenprüfer bei der bagfa. Die verlässliche Zusammenarbeit begleitet die Lagfa schon seit vielen Jahren.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal übernimmt die vielfältigen Aufgaben in der Finanzbuchhaltung, dem Controlling, im Personalwesen und im Bereich Fördermittel. Hier finden regelmäßige Abstimmungstermine mit der Lagfa-Geschäftsführung statt. Die Abrechnung der Lagfa-Förderung und die Erstellung der Zwischen- und Jahresberichte erfolgen gemeinsam.

Planung, Organisation und Durchführung der jährlichen Lagfa-Klausurtagung

Die Lagfa Klausurtagung fand dieses Mal im Coconat in Bad Belzig statt. An zwei intensiven Arbeitstragen wurde die Zukunftswerkstatt abgeschlossen, die Lagfa-Ziele mit konkreten Inhalten gefüllt und ein Positionspapier zu den anstehenden Landtagswahlen erarbeitet.

Ebenso wurde der Bildungstag 2024 vorbereitet und die Agenturen berichteten von ihrer Arbeit vor Ort. Dieser Austausch erweist sich jedes Mal als sehr fruchtbar.



Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Workshops

Nach langen Jahren pandemischer Einschränkungen konnte die Lagfa nun erstmals ihre Bildungstage, wie ursprünglich geplant, in Präsenz durchführen.

In Kooperation mit der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier Brandenburg (FAPIQ) identifizierten die Freiwilligenagenturen besondere Engagementprojekte von und für Senior*innen in ihrer Region und stellten diese dem Fachpublikum vor. Dieser praktische Ansatz wurde begleitet von Fachimpulsen und Austauschgesprächen.

Beim digitalen Bildungstag wurde dem Thema ein theoretischer Rahmen gegeben und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Engagement Älterer ergänzt. Die Kombination aus Inspiration, Fachwissen und Netzwerken wurde von allen Beteiligten als sehr wertvoll eingeschätzt. Bei einer Umfrage wurde der digitale Bildungstag von 86 % der Beteiligten als "gut" oder "sehr gut" bewertet.

Regelmäßiger Austausch mit den Sprecherinnen der Lagfa

Die Lagfa etablierte in diesem Jahr einen monatlichen Austausch zwischen Geschäftsführung und Sprecherinnen. Diese Strukturierung des Austauschs ermöglicht ein noch zielgerichteteres Arbeiten und kurzfristige, transparente Absprachen.

Darüber hinaus findet auch jederzeit telefonische oder schriftliche Kommunikation zwischen den Akteur*innen statt.

Entwicklung neuer Formate und Möglichkeiten der Gewinnung von Freiwilligen

Zur Entdeckung neuer Formatideen nahm die Lagfa an der 100x Digital Community Convention in Berlin statt. Hier konnte die Lagfa viele neue Impulse für digitales Engagement mitnehmen.

Gleichzeitig entstand auch der Kontakt zu Go Volunteer, mit dem ab 2024 ein Begleitprogramm für migrantische Freiwillige durchgeführt werden soll.

Auf den vier Lagfa-Bildungstagen zum Thema "Engagement Älterer" wurden viele spannende Engagementmöglichkeiten für ältere Menschen und Personen mit Einschränkungen vorgestellt und geteilt. Die Inhalte wurden als Dokumentation an alle Teilnehmenden versandt.



Lobbyarbeit

Lobbyarbeit war ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit der Lagfa in diesem Jahr. Insbesondere bei der Positionierung zur entstehenden Bundesengagementstrategie und als Reaktion auf die Veröffentlichung der Brandenburger Engagement-Studie des Change Centers bezog die Lagfa Stellung.

Am BBE Policy Paper zur Bundesengagementstrategie arbeitet die Lagfa digital und in Präsenz mit und gab wichtige Impulse, zum Beispiel zu einer feministischen Perspektive in der Engagementförderung.

Auch beim Austauschtreffen mit dem Unterausschuss für Bürgerschaftliches Engagement im Bundestag machte sich die Lagfa für eine feministische Bundesengagementstrategie stark.

Bei den Workshops "Digitalisierung" und "Ehrenamt" für die Fortschreibung der seniorenpolitischen Leitlinien des Landes Brandenburg nahm Steffi Wiesner für die Lagfa teil.

Auch beim Online-Austausch mit dem Deutschen Landkreistag zum Verbundprojekt Hauptamt stärkt Ehrenamt teilte die Lagfa Erkenntnisse des Projektes.

Mit der Stiftung „Bürger für Bürger“ beteiligte sich die Lagfa am Fachgespräch „Resiliente Strukturen zur Engagementförderung stärken“.

Mit Jan Holze (Geschäftsführer der DSEE) kam die Lagfa zu einem Gespräch zusammen, in dem die Lagfa sich den Ergebnissen der Brandenburger Engagement-Studie gegenüber kritisch positionierte. Dort fehlte ein Verständnis der Arbeit der Freiwilligenagenturen und ihres Einflusses auf die lokalen Engagementstrukturen. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, wie die Brandenburger Freiwilligenagenturen gestärkt und gefördert werden können.

Weiteres

Bei der Jubiläumsfeier der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark feierte die Lagfa nicht nur mit, sondern nahm auch am Seminar "Regional und lokal Zukunft gestalten – zwischen Krisenbewältigung und nachhaltiger Entwicklung" teil.

Auch beim UPJ-Praxisforum mit dem Thema „Gemeinnützige Mittlerorganisationen für Corporate Citizenship“ beteiligte sich die Lagfa.



Das Bagfa-Seminar „Einsamkeiten vermeiden, mildern, aushalten – noch eine Aufgabe für Freiwilligenagenturen?“ brachte spannende Einsichten.

Bei der BBE AG Zivilgesellschaftsforschung zum Thema „Engagementfördernde Infrastruktureinrichtungen“ konnte die Lagfa Brandenburg ihre Perspektiven und Erfahrungen einbringen.

Die Arbeitsgruppe Nachhaltige Kommunen lud im November zur Tagung nach Potsdam, um das Thema "Nachhaltige Kommunen in Brandenburg" zu besprechen. Auch hier beteiligte sich die Lagfa.

DIE LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREIWILLIGENAGENTUREN IM LAND BRANDENBURG

Die Lagfa Brandenburg ist eine Kooperationsgemeinschaft von Freiwilligenzentren und Ehrenamtsagenturen, die bürgerschaftliches Engagement vermitteln, unterstützen und fördern. Sie wurde 2007 von Freiwilligenagenturen aus dem Land Brandenburg initiiert und gegründet.

Im September 2019 wurde mit der Förderung der Staatskanzlei des Landes Brandenburg eine Geschäftsstelle der Lagfa Brandenburg eingerichtet. Die Geschäftsführung wurde von den Mitgliedern vorgeschlagen und eingesetzt. Projektziel war die „Schaffung besserer Rahmenbedingungen für das freiwillige Engagement im Land Brandenburg durch Einrichtung einer Geschäftsstelle, die als kompetenter und bedarfsgerechter Dienstleister für die Freiwilligenagenturen fungiert.“

Mittlerweile hat die Lagfa Brandenburg 25 Mitglieder. Sie setzt sich dafür ein, Menschen für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen sowie Anerkennung und Wertschätzung für deren Arbeit zu erreichen. Sie fördert die Professionalisierung und Vernetzung der Freiwilligenagenturen und vertritt als starke Stimme die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Politik auf allen Ebenen.

TRÄGERIN DER LAGFA-GESCHÄFTSSTELLE

Trägerin der Lagfa-Geschäftsstelle ist die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Die Stiftung ist auch Trägerin zweier Agenturen für ehrenamtliche Arbeit und ist Gründungsmitglied der Lagfa Brandenburg.

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal zählt zum Verbund der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die Stiftung geht auf die Gründung von Friedrich v. Bodelschwingh zurück. Sein Leitgedanke "Es geht kein Mensch über die Erde, den Gott nicht liebt" prägt seitdem ihr Handeln.

Im Jahr 1905 als Arbeiterkolonie "Hoffnungstal" errichtet, bieten die Einrichtungen der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal heute ein breites Spektrum diakonischer Angebote und sozialer Dienstleistungen in den Bereichen Eingliederungshilfe, Altenhilfe, Lazarus Hospiz, Suchthilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Migration, medizinische Angebote, Werkstätten und Betriebe, Dienstleistungen und Ausbildung in Sozialberufen an Standorten in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

FÖRDERUNG DER LAGFA-GESCHÄFTSSTELLE

Gefördert wird die Geschäftsstelle der Lagfa Brandenburg aus Mitteln der Staatskanzlei zunächst für den Zeitraum 2019-2024.

KONTAKT

Lagfa Brandenburg
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
Bodelschwinghstr. 27
16321 Bernau b. Berlin OT Lobetal

www.mitjemacht-brandenburg.de

Foto auf dem Cover: Max Saeling via Unsplash

Foto vom Wunsch Dir was Preis (Seite 11): Martin Klindtworth, zentralfotograf.de

Weitere Bilder: Lagfa Brandenburg



Sprecherin
**Ramona Franze-
Hartmann**

[info\(at\)freiwilligenagentur-cottbus.de](mailto:info(at)freiwilligenagentur-cottbus.de)
Tel: 0355 / 48 88 663



Sprecherin
Steffi Wiesner

[freiwillig-pm\(at\)samev.de](mailto:freiwillig-pm(at)samev.de)
Tel: 033841 / 44 95 17



Geschäftsführung/ Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Lutz Reimann

[l.reimann\(at\)lobetal.de](mailto:l.reimann(at)lobetal.de)
Tel: 0171 / 552 3303



Referentin für Bildung,
Projekte und Digitalisierung
Stefanie Lenz

[lenz\(at\)ehrenamt-barnim.de](mailto:lenz(at)ehrenamt-barnim.de)
Tel: 0177 / 75 60 720



Lagfa

MITJEMACHT!
Engagiert in Brandenburg

Gefördert aus Mitteln des



Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen im Land Brandenburg 2024